

Top Speed

Ihre Automobil- und Motorradzeitschrift



Der Engländer Keith Edwards präsentiert einen Original Audi S1 Pikes Peakes mit rund 850 PS

Am 2./3. August 2014 stehen auf der 2,030 km langen Kultstrecke des „Uphöfener Berges“ im Osnabrücker Land wieder die wunderschönen und schnellen PS-Boliden beim 47. Int. Osnabrücker ADAC Bergrennen im Mittelpunkt des Interesses. Das Automobil-Event bietet wieder ein einmaliges und hochkarätiges Programm mit zahlreichen nationalen und internationalen Automobil-Meisterschaften, an der Spitze der 10. Lauf zum FIA Int. Hill Climb Cup, präsentiert von der RWE, der in 2014 bei 14 Rennen in acht Ländern ausgetragen wird.

„Cars&Fun“ am Uphöfener Berg – ein einmaliges PS-Event

47. Int. Osnabrücker Bergrennen als Europäische Meisterschaft | Text | Fotos: MSC Osnabrück e. V. im ADAC

Sportlich steht Jahr für Jahr das Ringen um den Gesamtsieg im Mittelpunkt des Besucher- und starken Medieninteresses. Auch in 2014 werden sicher wieder mehr als ein halbes Dutzend Sportfahrer für die begehrte Trophäe in Betracht kommen. Die spektakulären Boliden der Formel-3000-Rennwagen, der offenen ein- und zweisitzigen Rennsportfahrzeuge sowie der anderen Formel-Gruppen, die bei Spitzenleistungen von fast 600 PS gerade mal ein Gewicht von etwas mehr als 500 kg auf die Waage bringen, stellen hierbei die Top-Favoriten. Dabei sein werden, neben zahlreichen weiteren europäischen Fahrern, auf jeden Fall u.a. der amtierende Schweizer Rennsportmeister Eric Berguerand im Lola-3000, ebenso der amtierende europäische Champion der FIA HillClimb Challenge 2013 Vaclav Janik, Tschechische Republik, der

Schweizer Vize-Meister Simon Hugentobler, ebenfalls beide im Lola Formel 3000. Im leistungsstarken Feld der offenen Rennsportwagen mit den diversen Osella-, Norma- und Radical-Typen gibt es ebenfalls eine Reihe von europäischen Spitzenfahrern, die für einen Tages-sieg immer gut sind. Die PS-starken Tourenwagen aus dem KW Berg Cup Gruppe H bieten den Fans absolutes Spitzentuning auf der Rennstrecke. Die einmalige Markenvielfalt in den leistungsverbesserten Modellen z.B. des VW Polo, Opel Kadett, Ford Escort, diversen Fiat- und Lancia -Rennvarianten, VW Golf, BMW 2002 und 320, aber auch verschiedener Typen der Marken, Toyota, Citroën, Renault, Peugeot, Nissan, Subaru und Porsche unterstreichen den Ruf als Europas beliebteste Breitensportserie im Automobilsport.

Ein besonderes Highlight stellen die leistungsstarken Tourenwagen aus den Top-Serien des Automobilsports dar. Die ehemaligen Fahrzeuge aus der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft (z.B. Opel Astra, AMG Mercedes Benz 190, BMW M3), Tourenwagen-Weltmeisterschaft (z.B. Seat Leon WTCC mit Manfred Lewe), Supertourenwagen-Meisterschaft (z.B. BMW 318 i STW der amtierenden Berg-Cup-Champions Dieter Rottenberger/Jörg Weidinger), Carrera-Cup, Britische Tourenwagen-Meisterschaft (z.B. Renault Laguna) und ganz aktuell ADAC GT-Masters (z.B. BMW Z 4 GT3 mit Henry Walkenhorst, einem der Top-Teams aus dem diesjährigen Langstreckenpokal am Nürburgring) werden dabei mit ihrem atemberaubenden Sound den Tourenwagen-Gesamtsieger ermitteln. Besonders beliebt sind die Sport-

fahrzeuge, die in der Kategorie Historisch und der Youngtimer-Generation einzustufen sind. Häufig hört man von den Besuchern „so ein Auto habe ich gefahren, als ich meinen Führerschein bestanden habe“ – gemeint ist die Meute aus dem NSU Bergpokal. Die am Berg präsentierten NSU TT-Modelle sind jedoch gegenüber den ursprünglichen Serienfahrzeugen hier in einer optisch und leistungsmäßig deutlich verbesserten Rennversion zu bewundern, wie bei keinem anderen Rennwettbewerb. Eine bunte Vielfalt tummelt sich in der Serie GLPBerg. Dabei geben einige wunderschöne Rennvarianten britischer Herkunft den Ton an, z.B. Lotus Seven, Ford Anglia, Ginetta, MG, Marco, Cooper und Mini Cooper. Dass die italienische Automobikkultur nicht zu kurz kommt, dafür sorgen einige „Rennsemmeln“ aus dem „Kampf der



Mit seinem Reynard Formel 3000 möchte sich der Schweizer Vize-Bergmeister der Rennsportwagen 2013, Simon Hugentobler im Gesamtklassement weit vorne platzieren

Zwerge“ mit vornehmlich wunderschön frisierten Fiat Abarth 850. Einen Höhepunkt stellt die Kombination des Schauspielers Norbert Heisterkamp als Fahrer der legendären „Schwarzen Witwe“, dem fast 200 PS starken Opel Rekord in den 60er-Jahren unter ande-

rem von Niki Lauda bei diversen Langstreckenrennen pilotiert und zu neuen Rundenrekorden getrieben. Dass der historische Renner auch am Berg Potenzial hat, bewies Norbert Heisterkamp schon im vergangenen Jahr seinen zahlreichen Fans. Der 2. E-Mobil-Berg-Cup um den Großen Preis der Stadtwerke Osnabrück ist bisher einmalig in ganz Europa!

Nach der erfolgreichen Premiere in 2013 findet der Wettbewerb mit den Elektro- und Hybridfahrzeugen eine vielversprechende Fortsetzung. Dabei stehen in diesem Jahr einige neue Modelle im Mittelpunkt, die gerade erst ihre Premieren bei den weltweit größten Automobilmesse erlebt haben. Aber auch verschiedene Prototypen werden ihre sportliche

Leistungsfähigkeit, insbesondere mit nicht für möglich gehaltenen Beschleunigungswerten unter Beweis stellen und den Fokus auf diese zukunftsweisende und die Umweltressourcen schonende Antriebsform lenken. Es wird erwartet, dass u.a. die Fahrzeugmarken BMW, Opel, Ford, VW, Renault, Citroën, Mitsubishi, Lexus, Nissan und Smart am Start stehen werden, also eine bisher nicht dagewesene Vielfalt an E-Fahrzeugen. Das 47. Int. Osnabrücker Bergrennen „Cars&Fun“ findet am Samstag, 2. August 2014, in der Zeit von 8:30 bis 18:00 Uhr (Trainings- und Qualifikationsläufe) sowie am Sonntag, 3. August 2014, von 8:30 bis ca. 17:00 Uhr (Rennläufe) am Uphöfener Berg in 49176 Hilter-Borgloh statt.

Eintrittskarten gibt es an der Tageskasse und im Online-Vorverkauf (ermäßigt) unter www.msc-osnabrueck.com

Weitere aktuelle Informationen zu „Cars&Fun“ 47. Int. Osnabrücker ADAC Bergrennen 2014 findet man auf der Homepage des Veranstalters www.msc-osnabrueck.com



Zahlreiche Fans lockt der KW Berg Cup an die Rennstrecke: im Bild Roman Sonderbauer mit seinem Top Opel Kadett

Jahresmagazine 2014

Sehr geehrte Leser und Inserenten,

neben der Automobil- und Motorradzeitschrift „Top Speed“ entstehen in unseren Redaktionsräumen seit vielen Jahren auch Bücher, Kalender, offizielle Programmhefte und viele weitere Druckartikel für Motorsportveranstaltungen. Hinzu kommen Jahresmagazine von Rennstrecken und Serien. Daran hat sich auch 2014 nichts geändert!

Seit Mitte April, damit rechtzeitig vor dem allgemeinen Saisonbeginn, sind das „LAUSITZRING MAGAZIN“, das „SACHSENRING JOURNAL“ und das „SIDECAR SPECIAL“ 2014 erhältlich. Die Editionen sind anspruchsvolle Hochglanzbroschüren im DIN-A4-Format. Integriert sind alle wichtigen Informationen über die Veranstaltungen und weitere Aktivitäten auf dem Lausitzring bzw. dem Sachsenring.

Wie bisher gehört ein historischer Blick in den Rückspiegel dazu. Das Jahresmagazin der Seitenwagen-WM entstand erstmals in Zusammenarbeit mit dem Motorradweltverband FIM.

Unter www.top-speed.info sind Bestellungen über unseren Fanshop im Internet ebenfalls möglich.

Viel Spaß und gute Unterhaltung beim Lesen dieser Magazine!



Bei Bestellung aller drei Jahresmagazine erfolgt der Versand kostenfrei!